

# Tagung

7. November 2019, 10.30 – 17.30 Uhr

## Staatsarchiv Ludwigsburg

Die Tagung präsentiert Ergebnisse eines Forschungsprojekts, aus dem eine Ausstellung und eine Publikation gleichen Titels hervorgegangen sind.

Eine Veranstaltung des Gedenkstättenverbunds Gäu-Neckar-Alb e. V., des Landesarchivs Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Anmeldung bis spätestens 31.10.2019 telefonisch oder per Email an das Staatsarchiv Ludwigsburg.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## Veranstaltungsort

Staatsarchiv Ludwigsburg

Arsenalplatz 3

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/64854-6310

Fax: 07141/64854-6311

Email: [staludwigsburg@la-bw.de](mailto:staludwigsburg@la-bw.de)

Internet: [www.la-bw.de/stal](http://www.la-bw.de/stal)



Titelbild: Stadtarchiv Heilbronn

## TAGUNG

AUSGRENZUNG – RAUB – VERNICHTUNG  
NS-Akteure und „Volksgemeinschaft“ gegen  
die Juden in Württemberg und Hohenzollern  
1933–1945



lpb

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg



Gedenkstättenverbund  
Gäu-Neckar-Alb e.V.



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG



STAATSARCHIV LUDWIGSBURG

## Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung  
*Dr. Peter Müller, Landesarchiv Baden-Württemberg - Staatsarchiv Ludwigsburg*
- Projektbeschreibung  
*Heinz Högerle/ Dr. Martin Ulmer, Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V.*
- 10.30 Uhr „Die Reichtümer, die Sie hatten, haben wir Ihnen genommen“ – Der NS-Staat und das Vermögen der Juden  
*Prof. Dr. Christiane Kuller, Universität Erfurt*
- 11.30 Uhr „Wer es heute hat, weiß Gott allein“ – Quellen über das während des Nationalsozialismus entzogene Kulturgut im Staatsarchiv Ludwigsburg  
*Dr. Carl-Jochen Müller, Landesarchiv Baden-Württemberg – Staatsarchiv Ludwigsburg*
- 12.00 Uhr Mittagspause  
Gelegenheit zum geführten Rundgang durch die Ausstellung „Ausgrenzung – Raub – Vernichtung“
- 13.30 Uhr Das Netzwerk der regionalen Akteure bei der Ausplünderung der Juden in Württemberg  
*Dr. Martin Ulmer, Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V.*
- 14.00 Uhr „Nur Durchführungsstelle“ bei der Enteignung der Juden? Zur Rolle der Devisenstellen und zum ungewöhnlichen Spruchkammerverfahren gegen den Stuttgarter Devisenstellenleiter Ernst Niemann  
*Prof. Dr. Cornelia Rauh, Universität Hannover*
- 14.30 Uhr Diskussion
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Zeugnisse der Unmoral – die Bedeutung historischer Dokumente als Mittel der Vergegenwärtigung von Ausgrenzung, Raub und Vernichtung  
*Heinz Högerle, Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V.*
- 16.00 Uhr Meine Großeltern und ihr Kampf um das Schuhhaus Pallas in Ulm  
*Amelie Fried, Schriftstellerin und Moderatorin*
- 16.30 Uhr Bedeutung und Perspektiven des Projekts „Ausgrenzung – Raub – Vernichtung“  
*Dr. Martin Ulmer/Heinz Högerle, Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V. Dr. Peter Müller, Landesarchiv Baden-Württemberg – Staatsarchiv Ludwigsburg Prof. Dr. Christiane Kuller, Universität Erfurt Prof. Barbara Traub, Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus*
- 17.30 Uhr Ausklang (mit Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung)
- Moderation der Tagung:  
*Dr. Peter Müller, Landesarchiv Baden-Württemberg – Staatsarchiv Ludwigsburg Sibylle Thelen, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*